



Pfarrei

Juli / August 2024

Glis ◆ Gamsen ◆ Brigerbad



Gottesdienste in unserer Pfarrei

Wochenendmessen und Feiertage

Vorabend	18.00 Uhr
Sonn- und Feiertag	09.30 Uhr 11.00 Uhr in der Kapuzinerkirche

Alle Werktagsmessen

Montag	08.00 Messe in der Pfarrkirche (8. Juli bis 19. August) 08.00 Messe in Gamsen (ab 26. August)
Dienstag	08.15 Uhr Schulmesse/Kinderfeier/hl. Messe
Donnerstag	09.00 Uhr in Brigerbad
Freitag	19.00 Uhr in der Pfarrkirche

Bei Beerdigungen am Montag, Dienstag und Donnerstag ist um 08.00, 08.15 und 09.00 keine hl. Messe.

Die Stiftjahrzeiten und Gedächtnisse werden in der folgenden Werktagsmesse gefeiert. Die Schulmesse wird als Wortgottesdienst gehalten.

Weitere Gebetszeiten in der Pfarrkirche

Dienstag	19.00–19.45 Uhr Rosenkranz für die Familien
Freitag	18.15–19.00 Uhr Rosenkranz

Beichte

Auf Anfrage	079 446 45 21
-------------	---------------

Taufen

Sonntag	13.30 Uhr in der Pfarrkirche
---------	------------------------------

14. Juli / 11. August / 8. September / 13. Oktober

Weitere Angaben und kurzfristige Änderungen finden Sie in der Agenda in diesem Pfarrblatt und auf unserer Homepage.

Gedanken in den Sommer

Der Sommer ist gekommen und mit ihm Tage und Wochen, in denen wir (hoffentlich) einmal alles ruhen lassen dürfen. Für viele ist der Sommer und speziell der Urlaub einer der grössten Ausdrücke von Freude. Und dies ist nicht zufällig so: Gott hat uns dazu geschaffen, aus Ruhe und Freude heraus, zu leben und zu arbeiten – und nicht umgekehrt!

Die Gebote über den Ruhetag (Sabbat) und die Festzeiten im Alten Testament sind auch dazu gedacht, dass der Mensch in Gottes Ruhe und Freude eingehen kann. Auch Jesus achtete sorgsam darauf, dass er selbst, als auch seine Jünger Erholung finden konnten. Er wusste, dass sein Leben und seine Arbeit entscheidend für die Welt waren (und sind) und dennoch geriet Jesus nicht in den Rausch von Dauerleistung, wie es vielen heutzutage geschieht. Er wusste und vertraute darauf, dass Gott, sein Vater, alles lenkt und er zur rechten Zeit am richtigen Ort sein wird.

Diese gesunde Gelassenheit dürfen auch wir uns neu aneignen. Wir und unsere Arbeit und unser Dienst sind wichtig, aber es hängt nicht alles von uns ab. Horchen wir aufmerksam auf Gott, der uns zu sich in Ruhe und Freude ruft. Die Ferienzeit ist eine gute Gelegenheit dies einzuüben, um es danach im Alltag bewahren zu können.

Für manche von uns stehen nach den Sommerferien Veränderungen an: neues Schuljahr, Beginn einer Ausbildung, Veränderungen bei der Arbeitsstelle, private Herausforderungen usw. Lassen wir uns davon nicht abhalten, bei Gott zur Ruhe zu kommen. Und schöpfen wir Zuversicht und Freude aus einer der für mich grössten Zusagen Gottes, die ich bereits im letzten Pfarrblatt erwähnte: «Ich habe Pläne für dich, die voller Zukunft und Hoffnung sind.»

(Jeremia 29,11)

Euch allen einen gesegneten Sommer! Der Herr mit euch!

Benedikt Burtscher, Pastoralassistent

Ich sage Dankeschön!



Liebe Pfarreiangehörige, nach 32 Jahren als Pastoralassistentin von Glis-Gamsen-Brigerbad gehe ich auf eigenen Wunsch ab 1. September 2024 in die vorzeitige Pension. Bereits vor meinem Velounfall im letzten Jahr hatte ich mich zu diesem Schritt entschieden. Ich habe dann meine Entscheid im April 2023 dem Kirchenrat mitgeteilt.

Ich gehe mit einem lachenden und weinenden Auge. Ja, Abschied nehmen und loslassen tut weh. Aber, was mir wichtig ist, ich gehe in dankbarer Zufriedenheit. Ich bin dankbar für die vielen wunderbaren Erfahrungen und Begegnungen. Ihr habt mir viel mitgegeben. Immer wieder habt ihr mir Verständnis, aufmunternde Worte und Anerkennung geschenkt. Dafür und auch für all eure Nachsicht danke ich euch herzlich. Mir ist bewusst, dass nicht alles perfekt war und ich Fehler gemacht habe.

Mit Freude schaue ich auf die lange Zeitspanne zurück. Als erste Pastoralassistentin im Oberwallis fühlte ich mich von euch stets getragen. Ich weiss, das war und ist nicht selbstverständlich. All die Jahre hindurch wurde ich von euch gestützt und von vielen tatkräftig unterstützt. Das tat gut und hat mich motiviert und ermutigt neue Ideen einzubringen und umzusetzen. Ich hoffe, dass auch meine Nachfolger/-innen in der Seelsorgeregion die gleichen Erfahrungen machen dürfen wie ich.

An dieser Stelle danke ich von Herzen dem Seelsorgeteam, allen Priestern im Ruhestand, der Sekretärin, dem/der Sakristan/-in und den unzähligen Ehrenamtlichen für die sehr gute Zusammenarbeit. Besonders im letzten – nicht so einfachen – Jahr wurde mir wieder stark

Lebendige Pfarrei

bewusst, was für ein Geschenk es ist, sich auf wunderbare Menschen verlassen zu können. Ihr seid wahrlich die Schätze der Pfarrei. Ein grosses Vergelt's Gott euch für euer Dasein und Mitgehen und am gleichen Strick ziehen. Es war mir eine Freude mit euch zusammen zu arbeiten. Macht weiter so!

Ich danke ebenfalls der Bistumsleitung, besonders Generalvikar Richard Lehner für seine tatkräftige Unterstützung. Herzlichen Dank für alles Wohlwollen, alle Sympathie und alle Zeichen der Wertschätzung. Mein Dank geht auch an die Stadtgemeinde, die Vereine, die Schule, alle Kommissionen und Räte. Ich schätze die engagierte, unkomplizierte und verständnisvolle Zusammenarbeit sehr. Für die vielen positiven Erfahrungen – sage ich merci vilmal.

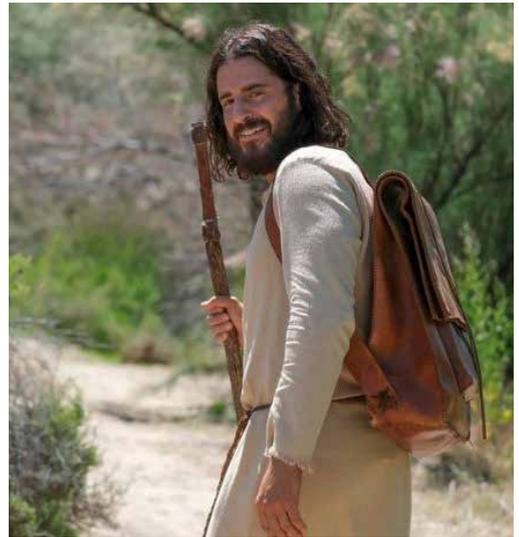
Liebe Pfarreiangehörige, am 25. August 2024 wird Jean-Pierre Brunner – mit seinem grossen Team – sein Amt als Pfarrer antreten. Ich wünsche ihnen allen eine ebenso herzliche Aufnahme in der Pfarrei wie ich es erleben durfte, viel Freude und Zufriedenheit in ihrem Dienst. Zum Schluss noch eines: Glis ist mir zur Heimat geworden. Darum werde ich die Pfarrei auch nicht verlassen: «Ich bi äs halbs Glisji wordu». Ich freue mich mit euch zusammen als «normale Pfarreiangehörige» den Weg weiterzugehen.

Rafaela Witschard, Pastoralassistentin

pilgern in Hoffnung – Pfarreithema 2024/25

Glücklich der, dessen Hilfe der Gott Jakobs ist, dessen Hoffnung (oder Erwartung) auf den Herrn, seinem Gott, steht, der Himmel und Erde gemacht hat, das Meer und alles, was in ihnen ist; der Treue hält auf ewig. (Psalm 146, 5-6)

Für das kommende Seelsorgejahr wird uns als Pfarrei Glis-Gamsen-Brigerbad das Thema «pilgern in Hoffnung» begleiten. Wir sind, gemeinsam mit den anderen Pfarreien der Region, ab September, gemeinsam unterwegs. Eine Spannende Zeit beginnt damit – für man-



che im positiven und andere im eher sorgenden Sinn. Veränderungen, vor allem grosse, haben es an sich, dass manche die Chance und das Abenteuer, andere die Fragen und Probleme darin sehen.

Als Christen sind wir alle dazu eingeladen, in alledem weniger auf die Umstände zu achten als vielmehr auf denjenigen, der sowohl der Weg als auch das Ziel unseres Lebens ist: Jesus, unseren Herrn. ER ist und bleibt bei uns und wird uns als Einzelpersonen und als Pfarrei weiterhin leiten. Unser Teil dabei ist, unsere Hoffnung oder – an der Stelle besser übersetzt – unsere Erwartung ganz auf den Gott Jakobs zu stellen. Jakob, der Enkel von Abraham, setzte seine Erwartungen ganz auf den Herrn und dieser erfüllte jedes Wort, das er Jakob zugesprochen hatte. Zudem gab Gott dem Jakob den neuen Namen Israel und er wurde zum Stammvater des Volkes Israels.

Jakob erfuhr die Treue Gottes, von dem er alles erwartete. Nach seinem Vorbild dürfen auch wir nun in das neue Seelsorgejahr pilgern. Der Gott Jakobs/Israels und dessen Sohn Jesus sind treu, wir dürfen alle Hoffnung, alle Erwartung auf sie setzen.

Möge der Heilige Geist uns diese Treue Gottes erfahrbar machen und uns seine Stimme hören lassen: «Fürchte dich nicht, folge mir!»

Benedikt Burtscher, Pastoralassistent

Sommerpause: Messe in Gamsen

Die Montag-Messe um 8.00 Uhr in Gamsen entfällt in den Sommermonaten.

Vom 1. Juli bis 19. August wird montags um 8.00 Uhr die Hl. Messe in der Josefskapelle in Glis gefeiert.

Nach Schulbeginn starten wir wieder «normal» am Montag, 26. August in Gamsen um 8.00 Uhr.

Ein Blick zurück

Kirchenchor: Ehrungen an Pfingsten

Traditionsgemäss ehrt der Kirchenchor an Pfingsten treue Mitglieder. Für ihre langjährige Vereinsaktivität durften im Anschluss an die Vorabendmesse sechs Jubilare die Ehrenurkunde und die Verdienstmedaille des Bistums Sitten in Empfang nehmen:

25 Jahre:

Schnidrig Annelies

Schneller Karl

40 Jahr:

Anthamatten Rosmarie

Michlig Beatrice

Seiler Daniela

Brantschen Christian

Singen macht Spass, singen ist gesund, singen verleiht Flügel und fördert die Gemeinschaft, diese und noch viele andere Gründe waren wohl ihre Motivation für eine jahrzehntelange Treue zum Kirchenchor.



Unzählige Proben, mitgestalten von Gottesdiensten, Teilnahme an Projekten und Mitarbeit im Verein zeugen von viel Engagement, Fleiss, Disziplin und Vereinsverbundenheit.

Von Herzen danken wir den Jubilaren. Wir hoffen, dass die Freude am Singen bestehen bleibt und wir noch viele Stunden gemeinsamen singend miteinander verbringen dürfen.

Gratulation und herzlichen Dank!

Der Vorstand Kirchenchor Glis

Ehe

Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:



Rahel Kronig und Sven Tscherrig
am 18. Mai

Vom ich zum du zum wir – Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Taufen

In die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurden:



3. **Jaron Leon Mooser**, des Sebastian und der Meret Mooser-Ackermann
am 5. Mai

Wenn aus Liebe Leben wird, bekommt das Glück einen Namen.

Beerdigungen

In den Frieden und in die Freude des Herrn eingegangen sind:



20. **Alexander Aloys (Alex) Arnold-Bieler**
geboren am 2. Februar 1951
beerdigt am 2. Mai 2024

21. **Adele Walpen**
geboren am 24. Februar 1947
Urnenbeisetzung am 7. Mai 2024

22. **Celine Imfeld-Kalbermatten**
geboren am 22. Juni 1941
beerdigt am 11. Mai 2024

23. **Philomene Millius-Eggel**
geboren am 7. März 1943
beerdigt am 13. Mai 2024

24. **Siegfried Heldner-Müller**
geboren am 8. Juni 1941
beerdigt am 18. Mai 2024

25. **Daniela Seiler**
geboren am 8. April 1956
beerdigt am 24. Mai 2024

Leuchtende Tage. Nicht weinen, dass sie vorüber. Lächeln, dass sie gewesen!

Opfer und Gaben

Kirchenopfer Mai

Anliegen der Pfarrei

Sonntag, 5. Mai	578.30
Sonntag, 12. Mai	634.55

Unterhalt der Pfarrkirche

Auffahrt, 9. Mai	661.10
Fronleichnam, 30. Mai	1226.75

Kollekte für die Ausbildung zu kirchlichen

Diensten im Bistum	
Sonntag, 19. Mai	1331.85

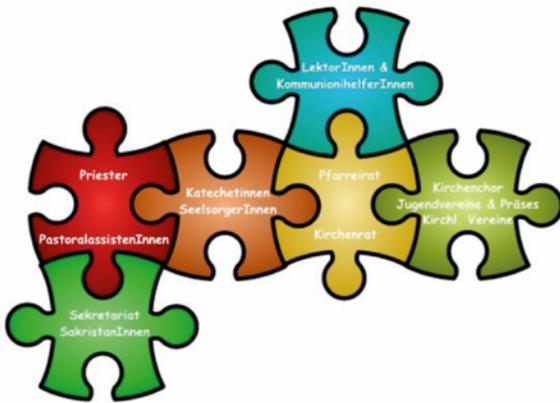
Kollekte für die Arbeit der Kirche in den Medien

Sonntag, 26. Mai	489.80
------------------	--------

Beerdigungsoffer 1893.80

*Der Heiterkeit sollen wir,
wann immer sie sich einstellt,
Tür und Tor öffnen; denn sie kommt
nie zur unrechten Zeit.*

Arthur Schopenhauer



**Pfarreampfang
25. August 2024
im Seelsorgeraum
Brig-Glis-Mund-Naters**

Im Juni durfte mit dem Leitartikel versuchen, einige anstehende Fragen zu klären und Mut zu machen, mit Freude und Vertrauen in die Zukunft zu gehen und das Projekt der Betreuung durch ein gemeinsames Seelsorgeteam kurz vorzustellen.

Noch sind nicht alle Nägel mit Köpfen gemacht und die Planung ist bei Weitem nicht abgeschlossen, aber in diesem Pfarrblatt steht der Termin für den «Pfarreampfang» in der Agenda verzeichnet.

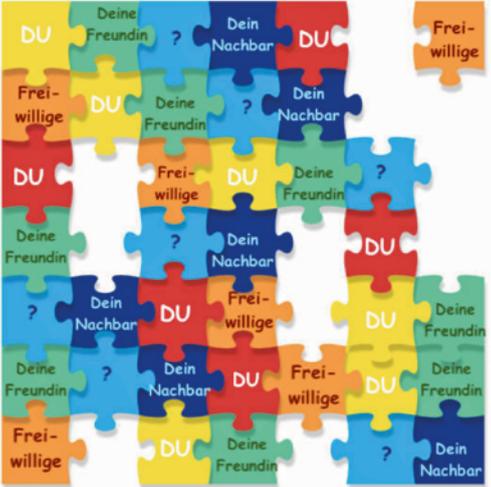
Am **Sonntag, dem 25. August 2025** wird das neue Pfarreampfang morgens um 9.30 Uhr in der Wallfahrtskirche Glis und nachmittags um 16.00 Uhr in der Herz-Jesu-Pfarrkirche Brig offiziell empfangen und der Pfarrer in sein Amt eingesetzt. Natürlich sind alle Gläubigen und Zweifler ganz herzlich zu diesen Messen und dem anschliessenden Apéros eingeladen.

Da Bilder oft «besagten» sprechen als Worte, habe ich mir erlaubt auch auf dieser Seite wieder deren zwei einzufügen. Es sind unvollständige Puzzles! Denn die Vikare und der Pfarrer, die Auxiliaren und Seelsorgehelferinnen, die Pastoralassistentinnen, die Katechetinnen und Vereinspräses, die Jugendvereine und Minis, die Kirchenchöre mit allen kirchlichen Vereinen, die Lektorinnen und Kommunionhelfer, die Sakristane und Sekretärinnen, die vielen guten Seelen, die seit Jahren und Jahrzehnten die Pfarreien mitgestaltet und mitgeprägt haben ... sie sind nur ein Teil des Puzzles. Sie sind nötig und tragen weiterhin mit Liebe und Freude ihren Beitrag zum gelingenden Pfarreileben bei. **Zusammen mit ihnen braucht es auch Dich** und all die Menschen, die mit Dir unterwegs sind auf dem Glaubensweg.

Danke, dass Du das Pfarreampfang nicht nur beim Empfang begleitest und mit einem Gläschen ein oder einem Becher Mineral anstösst, sondern Deinen Glauben mit einbringst in den Alltag der Pfarreien. **Das Puzzle ist nicht fertig ... es ist am Entstehen.**

Wir freuen uns auf Deine Mithilfe, Dein Mitdenken, Dein Mitglauben, Dein Mittragen, Dein Mit-uns-Jesus-nachfolgen.

- Seelsorgehelferin Sr. Arpita
- Seelsorgehelferin Nadja Hosennen
- Praktikant Emmanuel Ugwu
- Auxiliar Bruno Gmür
- Auxiliar René Klaus
- Pastoralassistentin Manuela Vogt
- Pastoralassistent Benedikt Burtscher
- Pastoralassistent Jonas Amherd
- Pastoralassistent Christoph Abgottspon
- Vikar Vlado Erez
- Vikar Joseph Shen
- Vikar Edi Arnold
- Pfarrer Jean-Pierre Brunner





Heiligenlitanei der Seelsorgeraums Brig-Glis-Mund-Naters

Heiligste Dreifaltigkeit (Bel, Warbflie, Kloster St. Ursula)
erbarme dich unser!

Heiligstes Herz Jesu (Pfarrkirche Brig, Lüsga)
ich vertraue dir!

Heiliger Geist (Kollegium)
entzünde unser Herz mit Liebe!

Hl. Maria, in den Himmel aufgenommen (Pfarrkirche Glis, Nessel)
bitte für uns

Hl. Maria, Hilfe der Christen (Gstein, Brigerbad) - bitte für uns

Hl. Maria vom Sieg (Rohrberg) - bitte für uns

Hl. Maria zum Schnee (Nessel) - bitte für uns

Hl. Maria, Zuflucht der Armen Seelen (Trämel) - bitte für uns

Hl. Maria Königin des Rosenkranzes (Geimen, Wickert) - bitte für uns

Dreimal wunderbare Mutter, Königin und Siegerin (Schönstatt)
bitte für uns

Hl. Erzengel Gabriel, Verkünder der Geburt Jesu (Glismatte)
bitte für uns

Hl. Familie, Jesus Maria und Josef (Hegdorn) - bittet für uns

Hl. Josef, Nährvater Jesu, Bräutigam Marias (Glis) - bitte für uns

Hl. Johannes der Täufer (Birgisch) - bitte für uns

Hl. Petrus, Apostelfürst in Ketten (Brischeru) - bitte für uns

Hl. Mauritius und Gefährten (Pfarrkirche Naters) - bittet für uns

Hl. Jakobus der Ältere (Pfarrkirche Mund) - bitte für uns

Hl. Theodul, Bistumspatron (Ferchen, Blatten) - bitte für uns

Hl. Katharina von Alexandrien, Bistumspatronin (Unteres Moos)
bitte für uns

Hl. Bruder Klaus, Landespatron (Kapuzinerkirche, Geimen)
bitte für uns

Hl. Anna, Mutter Marias (Beinhaus Naters) - bitte für uns

Hl. Sebastian (Brig, Gamsen) - bitte für uns

Hl. Antonius Mönchsvater (Brig) - bitte für uns

Hl. Antonius von Padua (Klosi) - bitte für uns

Hl. Laurentius (Bitschji) - bitte für uns

Hl. Nikolaus von Myra (Bodmen) - bitte für uns

Hl. Magdalena (Eri) - bitte für uns

Hl. Theresia vom Kinde Jesu (Tschuggen-Egga) - bitte für uns

Hl. Drei Könige (Stockalperschloss) - bittet für uns

Hl. Engel und Schutzengel - bittet für uns

Hl. Namenspatrone der diese Litanei Betenden - bittet für uns

Idee: Edi Arnold / ergänzt von Jean-Pierre Brunner

Juli 2024

Bei Beerdigungen am Montag, Dienstag und Donnerstag entfallen die 8.00 Uhr, 8.15 Uhr und 9.00 Uhr Messen. Stiftjahrenzeiten und Gedächtnisse werden in der folgenden Werktagmesse gefeiert.

Kurzfristige Änderungen von Messen, Feiern und Anlässen werden an den Wochenenden angekündigt, auf der Homepage aufgeschaltet und im Anschlagkasten ausgehängt.

1. Montag

8.00 Messe in der Pfarrkirche
Stiftjahrenzeit für:
Rudolf Zuber
Maria Stinger
Robert und Stefan Nanzer
Antoinette Wyder-Amacker
Markus Theler-Pichel

2. Dienstag – Mariä Heimsuchung

8.15 Stiftjahrenzeit für:
Markus und Rosemarie Theler-Imsand
Trudy Theler
Gedächtnis für:
Pauline und Vitus Theler-Hutter

4. Donnerstag

9.00 Messe Brigerbad

5. Freitag

19.00 Stiftjahrenzeit für:
Robert Schmidhalter
Josef Gsponer
Josette Gsponer-Stoffel
Gedächtnis für:
Mario Juric
John und Johanna Knigh-Rigters
Yvonne Zinner-Brutsche
David Heldner

6. Samstag

18.00 Stiftjahrenzeit für:
Therese Valsecchi-Jossen
Oskar und Antonia Wyer
Arnold Stupf-Jossen
Gedächtnis für:
Meinrad Berchtold

7. 14. Sonntag im Jahreskreis

**Messe 9.30 Pfarrkirche /
11.00 Kapuzinerkirche**
Evangelium: Mk 6,1-6
Opfer für die Anliegen der Pfarrei

8. Montag

8.00 Messe in der Pfarrkirche

9. Dienstag

8.15 Gedächtnis für:
Willibald und Beata
Berchtold-Schalbetter+

11. Donnerstag

9.00 Messe Brigerbad

12. Freitag

19.00 Stiftjahrenzeit für:
Katharina und Paul Andres-Supersaxo
Lina und Karl Herrmann-Kuonen
Erwin Herrmann
Gedächtnis für:
Erwin Anthamatten-Anthamatten
Paul Nanzer
Bertha und Marcel Nanzer

13. Samstag

18.00 Gedächtnis für Enzo Nanzer
Stiftjahrenzeit für:
Oswald Gsponer
Gedächtnis für:
Ernst Martig

14. 15. Sonntag im Jahreskreis

**Taufsonntag
Messe 9.30 Pfarrkirche /
11.00 Kapuzinerkirche**
Evangelium: Mk 6,7-13
Opfer für den Unterhalt der Pfarrkirche

15. Montag

8.00 Messe in der Pfarrkirche
Stiftjahrenzeit für:
Josef und Luzia Blatter-Car
Corinna Car
Emma Lorenz

16. Dienstag

8.15 Messe

18. Donnerstag

9.00 Messe Brigerbad

Agenda

19. Freitag

19.00 Gedächtnis für:
Jean-Rene Salzmatt-Kalbermatter
Margrit und Josef Guet-Holzer
Ruth Bregy
Michael Bregy
Jean-Pierre Bregy

20. Samstag

18.00 Stiftjahrzeit für:
Johanna und Alois Bieler-Heldner
Lina und Rudolf Holzer-Schmid

21. 16. Sonntag im Jahreskreis

Messe 9.30 Pfarrkirche /
11.00 Kapuzinerkirche
Evangelium: Mk 6,30-34
Opfer für Miva Schweiz –
Christophorus Opfer

22. Montag – Hl. Maria Magdalena

8.00 Messe in der Pfarrkirche
Stiftjahrzeit für:
Johann und Hermine Amherd

23. Dienstag

8.15 Gedächtnis für:
Lukas Furrer

25. Donnerstag – Hl. Jakobus

8.00 Messe in Brigerbad

26. Freitag – Hl. Joachim und hl. Anna

19.00 Stiftjahrzeit für:
Emanuel und Viktorine Zenklusen-König

27. Samstag

18.00 Stiftjahrzeit für:
Viktor und Paula Bieler-Wyder
Jakob Schmid
Siegfried und Klara Martig-Pfammatter
Marianne Martig-Noti
Milena Gemmet
Norbert Noti
Paul Imhof-Schmidhalter
Gedächtnis für:
Hermes und Greta Kronig

28. 17. Sonntag im Jahreskreis

Messe 9.30 Pfarrkirche /
11.00 Kapuzinerkirche
Evangelium: Joh 6,1-15
Opfer für die Anliegen der Pfarrei

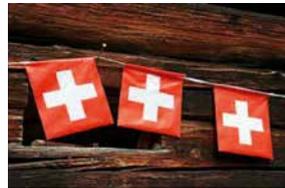
29. Montag

8.00 Messe in der Pfarrkirche
Gedächtnis für:
Toni Bumann

30. Dienstag

8.15 Stiftjahrzeit für:
Familie Wilhelm Volken
Claudia Zurbruggen

August 2024



1. Donnerstag – Nationalfeiertag

9.00 Messe Brigerbad

2. Freitag

19.00 Stiftjahrzeit für:
René Albrecht-Walter
Johann und Andrea Escher-Lambrigger
Alfred Gasser-Bargetzi
Gedächtnis für:
Alois und Bertha Lambrigger-Blatter

3. Samstag

18.00 Stiftjahrzeit für:
Ruth Lombardi
Josef Holzer
Arnold und Cecile Schmid-Holzer
Monika Zenklusen

4. 18. Verklärung des Herrn

Messe 9.30 Pfarrkirche /
11.00 Kapuzinerkirche
Evangelium: Joh 6,24-35
Opfer für den Unterhalt der Pfarrkirche

5. Montag

8.00 Messe in der Pfarrkirche

6. Dienstag

8.15 Messe

8. Donnerstag

9.00 Messe Brigerbad

9. Freitag

19.00 Stiftjahrzeit für:
Anton und Isabelle Jossen
Kaspar und Olga Martig
Gedächtnis für:
Arlette Schriber-Schmid
Ernst Martig
Markus Millius

10. Samstag

18.00 Stiftjahrzeit für:
Rudolf und Franziska Brunner-Koller

**11. 19. Sonntag im Jahreskreis
Taufsonntag**

**Messe 9.30 Pfarrkirche /
11.00 Kapuzinerkirche**
Evangelium: Joh 6,47-51
Opfer für die Anliegen der Pfarrei

12. Montag

8.00 Messe in der Pfarrkirche

13. Dienstag

8.15 Gedächtnis für:
Paul Nanzer
Bertha und Marcel Nanzer

14. Mittwoch

18.00 Gedächtnis für:
Therese und Ignaz Schnidrig-
Kalbermatten



**15. Mariä Aufnahme
in den Himmel**

Patronatsfest unserer Pfarrei
**Messe 9.30 Pfarrkirche /
11.00 Kapuzinerkirche**
Evangelium: Lk 1,39-56
Opfer für den Unterhalt der Pfarrkirche

16. Freitag

19.00 Stiftjahrzeit für:
Erwin Nanzer-Fux
Erwin und Margrith Manz-Rüttimann
und Tochter Renate
Gedächtnis für:
Jean-Rene Salzmänn-Kalbermatt
Edith Schnydrig-Imhasly

17. Samstag

18.00 Stiftjahrzeit für:
Paul Gemmet-Van Kesteren
Kans-Rüedi Dielter-Imseng
Beatrice Minnig
Guido Schmid
Andrea Volken-Schmid
Leo und Katharina Albrecht-Jenelten
Karolina und Anton Wyssen-Pfaffen
und Sohn Thomas
Gedächtnis für:
Beat Bodenmann

**18. 20. Sonntag im Jahreskreis
Messe 9.30 Pfarrkirche /
11.00 Kapuzinerkirche**

Evangelium: Joh 6,51-58
Opfer für die Anliegen der Pfarrei

19. Montag

Messe zum Schulbeginn nach Ansage

20. Dienstag

8.15 Stiftjahrzeit für:
Hedy und Adolf Burgener-Lauber
Heinrich und Stephanie Heldner-Blatter
Fides und Gottfried Martig-Heldner
Hans Kurmann-Volken

22. Donnerstag

9.00 Messe Brigerbad

23. Freitag

19.00 Stiftjahrzeit für:
Konrad Schmid-Loretan
Siegfried Loretan-Amherd
Gedächtnis für:
Josef Gehrig
Roger-Andre Biderbost-Eggel
Lukas und Julia Theler-Heynen
Margrit und Josef Guet-Holzer
Ruth Bregy
Michael Bregy
Jean-Pierre Bregy

24. Samstag

18.00 Stiftsjahrzeit für:
Hermann Bellwald-Holzer
Yvonne Zinner-Brutsche
Gedächtnis für:
Hans Walther-Nanzer
David Heldner

25. 21 Sonntag im Jahreskreis

9.30 Empfang Pfarr-Team mit Einzug und Messe in der Pfarrkirche

11.00 Messe in der Kapuzinerkirche

Evangelium: Joh 6,60-69
Opfer für die Caritas Schweiz

26. Montag

8.00 Messe in Gamsen

27. Dienstag

8.15 Stiftsjahrzeit für:
Hermann und Elisabeth Seiler-Cattani
Gregor Kalbermatter-Amherd
Waldimir Seiler
Martin Seiler
Johanna und John Knigh-Rigters
Hans und Selina Seiler-Karlen

29. Donnerstag

9.00 Messe Brigerbad

30. Freitag

19.00 Stiftsjahrzeit für:
Roman Berchtold
Pauline und Vitus Theler-Hutter
Friedrich Theler-Schmid
Helene Lowiner
Esther Summermatter
Gedächtnis für:
Erwin Anthamatten-Anthamatten
Markus und Rosmarie Theler-Imsand
Trudi Theler

31. Samstag

18.00 Stiftsjahrzeit für:
Kurt und Bernadette Benz-Anthamatten
Beat Briw
Gedächtnis für:
Chlothilde und Karl Volken-Imhof

1. September 22. Sonntag im Jahreskreis

Messe 9.30 Pfarrkirche /
11.00 Kapuzinerkirche
Evangelium: Mk 7,1-8
Opfer für Anliegen der Pfarrei

Das Buch des Monats



Zugänge zu Kernthemen christlichen Glaubens, teils frappierend anders als gewohnt: Beten, Gehorsam, Mission, Martyrium, Kreuz, Liebe ...

In muslimischem Umfeld lebend, kam Christian de Chergé zur Erkenntnis: Wer in die Tiefe geht, wer den «Brunnen tiefer gräbt», findet «das Wasser Gottes» – eine Lebenskraft, die das Herz weitet und die ihn selbst befähigte, im Vorhinein seinem potenziellen Mörder den Himmel zu wünschen.

Ein schier unglaubliches Zeugnis, das den Stoff für einen preisgekrönten Kinofilm lieferte («Von Menschen und Göttern») und dann auch zu Chergés offizieller Seligsprechung führte.

Für alle, die sich eine Verlebendigung des eigenen Glaubens wünschen:
So lebensrelevant kann Glaube sein!

Christian de Chergé (1937–1996) war Prior des Klosters Notre-Dame de l'Atlas in Tibhirine/Algerien. Mit sechs anderen Mönchen entführt und ermordet, wurde er 2018 seliggesprochen.

Der schriftliche Nachlass Chergés, der vor allem Betrachtungen über die Gemeinschaft der Heiligen und die Eschatologie hinterlassen hat, wird heute von der Abtei Aiguebelle verwaltet und veröffentlicht.

Verlag Neue Stadt
Art.Nr. 66-1335
ISBN 978-3-7346-1335-7
144 Seiten – CHF 25.90

Eine theologische Betrachtung zur Urlaubszeit

Nach getaner Arbeit haben wir uns auch mal Erholung verdient. Christen wissen ohnehin, dass sie nicht alles im Leben in der Hand haben und dass sie darauf vertrauen dürfen, dass die «Früchte» ihres Tuns dennoch reifen.

«Let It Be» lautet einer der wohl bekanntesten Songs der Beatles. 1970 kam das Lied erstmals als Single auf den Markt – und seither hat es unzählige Menschen in seinen Bann gezogen. Man könnte den Liedtitel ins Deutsche so übersetzen: «Lass es einfach mal gut sein!» Es gibt in der Bibel einen Text, der ein ähnliches Thema behandelt wie das, worüber die Pilzköpfe aus Liverpool da singen: das Gleichnis von der selbstwachsenden Saat (Mk 4,26-29). Es passt in diese sommerlichen Tage, in denen es überall blüht und die Früchte reif zur Ernte sind.

Jesus erzählt uns in diesem Gleichnis folgendes: Ein Bauer sät und erntet und in der Zwischenzeit – tut er nichts. Er sorgt sich nicht übermäßig um seine Pflanzen, er grübelt nicht Tag und Nacht, was sein könnte, wenn... Der Landwirt ergibt sich vielmehr ganz und gar seinem Schicksal, weil er weiss: Er kann es ja doch nicht ändern.

Und weil er von der Gewissheit erfüllt ist, dass alles Werden und Gedeihen letztlich in der Hand eines anderen liegt, der alles irgendwie doch zum Guten führen wird. So kann der Bauer seines Lebens froh sein, im Frühjahr säen und im Herbst eine reiche Ernte einfahren – und in der Zwischenzeit sorglos sein Leben verbringen. Er vertraut darauf, dass die Saat aufgeht und wächst und Früchte trägt. Dieses Vertrauen trägt sein Leben.

Ein Plädoyer für die Gelassenheit, das Jesus hier seinen Jüngern ans Herz legt und das auch unserer Zeit guttut. Christ sein heisst nämlich nicht zwangsläufig, ständig zu schauen, dass meine «Saat» auch aufgeht, dass die, denen ich das Evangelium predige, es auch leben. Christ sein heisst nicht, andauernd im Stress durch den Alltag hetzen zu müssen, in Arbeit zu ertrinken, sich jede Erholung zu verbieten.

Markus hat dieses Gleichnis Jesu mit Bedacht in sein Evangelium aufgenommen. Denn er weiss,

wie wichtig es auch für einen Christen ist, einmal Pause zu machen und durchzuschlafen. Wer gut entspannt, findet wieder neuen Elan für die Arbeit.

Für uns heute kann dies heissen: Wir können nicht mit allem, was in unserer Kraft liegt, das Reich Gottes herbeiführen. Wir können und müssen zwar unseren Beitrag dazu in dieser Welt leisten, aber wir müssen auch einsehen, dass es letztlich nicht unser Verdienst ist. Es liegt allein an Gott, sein Reich hier und jetzt anbrechen zu lassen und die Welt zur Vollendung zu führen. Das Wort des Evangeliums auszusäen und unter die Menschen zu bringen, das ist unser Auftrag. Aber was dann geschieht, das weiss Gott allein. Da müssen wir glauben und vertrauen, dass es schon gut wird.

So ist es auch eine zutiefst christliche Lebenseinstellung, gelassen zu sein, einmal auszuruhen von Stress und Hektik, abzuschalten vom Alltag und alle Sorgen zu vergessen. Die Wochen des Sommers bieten uns dazu eine willkommene Gelegenheit. Die Tage des Ausruhens und Entspannens sind auch die Tage, an denen wir uns gerne daran erinnern dürfen, dass alles in Gottes Hand liegt, dass er alles zum Guten führen wird. Und dass wir nach getaner Arbeit auch sagen dürfen: Jetzt ist es Sache eines Anderen, auch etwas aus dem zu machen, was wir ausgesät haben.

Die Zeit zum Durchschlafen ist also ebenso wichtig wie die Zeit der Arbeit. Und besonders die heissen Tage des Sommers laden ein, sich einmal bewusst Pausen zu gönnen. Einmal bewusst Gelassenheit zu üben, weil der Alltag mit seinem Stress und seinen Verpflichtungen doch so schnell wiederkehrt.

Geniessen wir den Sommer als Zeit zum Krafttanken und Ideen sammeln, damit wir danach mit neuem Elan wieder an die Arbeit gehen können. Jetzt ist die Zeit zum Zurücklehnen, zum Durchschlafen, zum Ausruhen. Mit den Beatles dürfen wir dann einstimmen: «Let it Be». Lassen wir es einfach mal gut sein – im Wissen darum, dass Gott die Dinge zum Guten führen wird.

Fabian Brand (KNA)

HUMOR

**HEITERKEIT,
IST DER HIMMEL,
UNTER DEM
ALLES GEDEIHT.**



Ein Mann kam eines Tages in die Bar eines ziemlich heruntergekommenen Hotels. Die Farbe blätterte von den Wänden, ein einziger Gast sass an der Theke. Um ein wenig mit ihm ins Gespräch zu kommen, fragte mein Mann: «Und wie lange müssen Sie hier noch absitzen?» «Fünf Jahre habe ich schon hinter mir», antwortete der Mann. «Ich bin der Geschäftsführer.»



Der Räuber stürmt in den Schnellimbiss, hält dem Geschäftsführer eine Pistole an die Schläfe und fordert: «Her mit der Kasse!» Da erkundigt sich dieser: «Darf ich sie Ihnen zum Mitnehmen einpacken?»



Der neue Museumswärter zum Direktor: «Sie werden mit mir zufrieden sein. Ich bin erst seit drei Wochen hier im Museum angestellt und habe bereits zwei Rembrandts und einen Van Gogh verkauft!»

Ich arbeite bei einer Krankenversicherung. In der Pause erzählte ein Kollege: «Gestern konnte mir ein Kunde nicht sagen, wieviel Rente er brutto bekommt. Viermal habe ich versucht, ihm den Unterschied zwischen brutto und netto zu erklären.» «Das ist doch gar nicht schwierig», schaltete sich ein Kollege ein. «Ein Kotelett ist "brutto", es hat Knochen; ein Schnitzel ist "netto", es hat keine!»



Der Lehrer fragt: «Weshalb kann man für Brillen kein Fensterglas verwenden, Hugo?» «Weil es zu gross ist und ausserdem viereckig!»



Meine Grossmutter versuchte krampfhaft, ihren neuen Rasenmäher in Gang zu bringen. Während sie sich fragte, warum das Ding nicht funktionierte, sah mein fünfjähriger Cousin aus sicherer Entfernung zu. «Ich würde ihr schon helfen», sagte er, «aber Kinder sollten nicht zu nah herankommen.» Grossmutter lächelte amüsiert und meinte, er dürfe schon kommen, sie passe ja auf ihn auf. Darauf stiefelte der Kleine erleichtert herbei – und erklärte ihr, wie sie erst einmal die Kindersicherung lösen müsse...



Drei Pastoren unterhalten sich über ihren Job und ihre Kirche. Der erste fragt: «Habt ihr auch solche Probleme mit Fledermäusen? In meiner Kirche unter dem Dach nisten Massen von diesen Tierchen und ich weiss nicht, was man dagegen machen kann. Einmal habe ich sie alle eingefangen, in mein Auto geladen und in den Wald gefahren, aber am nächsten Morgen waren sie alle wieder da.» «Ja, ja das kenne ich», sagte der zweite, «in meiner Kirche habe ich in das Dach kleine Löcher gemacht, damit die Fledermäuse rausfliegen können. Diese Löcher benutzen sie jeden Abend, aber am nächsten Morgen sind sie alle wieder da.» Der dritte Pastor meint dazu: «Das Problem kenne ich auch, aber das habe ich ganz einfach ein für alle Mal gelöst. Ich habe die Fledermäuse alle getauft und seitdem wurden sie in der Kirche nicht mehr gesehen!!!»

Gottesdienste Sonn- und Feiertage Region Brig – Glis – Mund – Naters – Ried-Brig – Termen

Samstag

Naters	17.30 Uhr
Glis	18.00 Uhr
Missione Cattolica Naters (italienisch)	18.00 Uhr
Brig	18.30 Uhr
Ried-Brig / Termen (im Wechsel)	18.45 Uhr

Sonntag

Naters	07.30 Uhr
Kloster St. Ursula	09.00 Uhr
Naters	09.30 Uhr
Haus Schönstatt	09.30 Uhr
Glis	09.30 Uhr
Ried-Brig/Termen (im Wechsel)	09.30 Uhr
Mund	10.15 Uhr
Brig	10.00 Uhr
Kapuzinerkirche (Pfarreimesse)	11.00 Uhr
Seniorenzentrum Naters	16.45 Uhr
Brig	18.30 Uhr

Die Gottesdienstdienste an den Werktagen finden Sie auf der Homepage der jeweiligen Pfarrei.

**Pfarreisekretariat, Poststrasse 10
Telefon 027 923 68 11**

**E-Mail: sekretariat@pfarrei-glis.ch
Homepage: www.pfarrei-glis.ch**

Montag, Mittwoch und Donnerstag:
9.00 bis 11.30 Uhr offen

Montag und Mittwoch: 14.00 bis 17.30 Uhr
nur telefonisch

Vladimir Eres, Priesteraushilfe	079 446 45 21
Benedikt Burtscher, Pastoralassistent	079 511 39 97
Christoph Kronig, Pfarreiratspräsident	079 824 96 76
Sakristan/Hauswart Pfarreiheim	079 210 83 93

Juli/August 2024
Erscheint monatlich
99. Jahrgang Nr. 7/8